

Achtunddreißigster Sonntag.

Das thut Otto aber nicht; ich kann doch nicht stets Mariaes Märchen auserzählen und mir dadurch meine Tageordnung stören lassen. Wilhelm thut das vielleicht, denn für den kann es gleich sein.

Montag. Das war ein ernsthafter Tag, denn Herr Flohr stellte ein Examen mit uns an; das geschieht immer, wenn wir aufs Land hinausziehen, und wenn wir in die Stadt zurückkehren. Papa und Herr Flohr sagten beide, sie seien recht zufrieden mit uns, und darüber waren wir nicht wenig erfreut. Aber wir mochten an dem Tage doch nicht so umhertoben wie sonst, und als ein armer Junge kam, schenkten wir dem zusammen ein Behnspfennigstück, weil es uns so gut gegangen war.

Dienstag. Wir gingen mit Tante Susanne in verschiedene Läden und kauften für unseren Sohn ein.